

Aus den Bezirksverbänden

Bezirksverband Aachen.

Sitzung am 11. Dezember 1941 im Chemischen Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Lambris. Teilnehmerzahl: 32.

Prof. Dr. E. Jenckel, Aachen: *Physikalische Chemie der glasigen Kunststoffe*¹⁾.

Nachsitzung im „Hotel von Agris“.

Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1942 im Chemischen Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Lambris. Teilnehmerzahl: 68.

Doz. Dr.-Ing. habil. O. Glemser, Aachen: *Über die Erforschung anorganischer Stoffe mittels Röntgenstrahlen*.

Nachsitzung im „Hotel von Agris“.

Sitzung am 3. Februar 1942 im Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Lambris. Teilnehmerzahl: 34.

Reg.-Rat Dr. Frowein, Berlin: *Chemie und Landwirtschaft*²⁾.

Anschließend Filmvorführung über Holzverzuckerung.

Bezirksverein Groß-Berlin und Mark.

Sitzung am 8. Oktober 1941 im Hofmann-Haus, Berlin. Vorsitzender: Dr. O. Faust. Teilnehmer: 210.

Prof. Dr. Walden, Rostock: *Paracelsus als Chemiker*³⁾.

Doz. Dr. G. R. Schultze, Braunschweig: *Die Theorie von Spaltung und Hydrierung*⁴⁾.

Bezirksverband Chemnitz.

Sitzung am 9. Februar 1942 im Chemischen Institut der Staatlichen Akademie für Technik. Vorsitzender: Prof. Dr. Rother. Teilnehmer: 65.

Prof. Dr. H. Frieser, Dresden: *Grundlagen der Farbenphotographie und Farbenkinematographie*.

Nachdem Vortr. die Grundlagen der Dreifarbenphotographie klargelegt und das additive und subtraktive Farbwiedergabeverfahren geschildert hätte, behandelte er ausführlich die Herstellung farbiger Bilder auf dem Wege des Tonens, Beizens, Bleichens, Gerbens und des Farbaufbaus. Im Vordergrund stand der Kampf der Technik um den weiteren Ausbau der farbigen Entwicklung, die Fischer 1910 gefunden hatte, zur Herstellung bunter, kopierfähiger Kinematographenfilme, wie sie heute die Agfa und die Kodak-A.-G. erzeugen. Trotz aller Schwierigkeiten bei der Fabrikation der erforderlichen Mehrschichtenfilme (Agfacolor-Neu) und bei der stufenweisen Entwicklung und Ausbleichung der nur einige Mikron dünnen Schichten (Kodachrom) haben die beiden letztgenannten Verfahren, die kopierfähige Filme liefern, die größte Aussicht für die Zukunft, namentlich weil auf dieser Grundlage auch farbige Papierbilder gewonnen werden können.

Sehr ansprechende optische Versuche und vorzügliche Einzelbilder und Filme in natürlichen Farben unterstützten die mit größtem Interesse aufgenommenen Ausführungen.

Nachsitzung im Bahnhofshotel Continental.

Bezirksverband Dresden, Bezirksgruppe Zwickau.

Sitzung am 19. Dezember 1941, Städt. Ingenieurschule Zwickau. Vorsitzender: Dr. Quehl. Teilnehmerzahl: Etwa 90.

Prof. K. Ziegler, Halle: *Die Synthesen des künstlichen Kautschuks*.

Nachsitzung im Bierhaus „Penzler“.

Sitzung am 6. Februar 1942, Städt. Ingenieurschule Zwickau. Vorsitzender: Dr. Quehl. Teilnehmerzahl: Etwa 40.

Prof. Dr. W. Langenbeck, Dresden: *Organische Katalysatoren und Auto-Katalysatoren*.

Nachsitzung: Bierhaus „Penzler“.

Bezirksverein Frankfurt a. M., Kreisgruppe Darmstadt.

Vortragssitzung am 29. Oktober 1941. Vorsitzender: Prof. Kohlschütter. Teilnehmerzahl: Etwa 100.

Dr.-Ing. G. Roesner, Metallgesellschaft A.-G., Frankfurt a. M.: *Die Oberflächenbehandlung von Metallen durch Phosphatierung. Physikalisch-chemische Grundlagen und technische Bedeutung*. (Mit Versuchen.)

Anknüpfend an eine Kennzeichnung der Metalloberfläche in physikalischer und chemischer Hinsicht wird auf die Mannigfaltigkeit der Grenzflächenvorgänge und ihre technische Bedeutung hin-

gewiesen. Es wird dargelegt, inwiefern die Phosphatierungsverfahren eine bewußte Änderung der Metalloberfläche erreichen. Auf Grund zum größten Teil eigener Arbeiten des Vortr. wird Aufbau und Wirkungsweise der Phosphatierungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Kurzzeitverfahren beschrieben. Nur zur Erhöhung des Korrosionsschutzes von Eisen und Stahl entwickelt, haben sie sich zur Erleichterung der Kaltverformung und zur Beeinflussung der Reibungsvorgänge einen bedeutenden Platz auch im Gebiet der mechanischen Technologie gesichert. Die praktische Bedeutung liegt sowohl in der Wertsteigerung des Werkstücks als auch in der Erleichterung seiner Herstellung.

Vortragssitzung am 26. November 1941. Vorsitzender: Prof. Kohlschütter. Teilnehmerzahl: Etwa 80.

Prof. Dr. E. Weitz, Chemisches Institut der Ludwiguniversität Gießen: *Polarisation und Farbänderung adsorbierter Stoffe (mit Versuchen)*⁵⁾.

Vortragssitzung am 5. Dezember 1941. Vorsitzender: Prof. Kohlschütter. Teilnehmerzahl: Etwa 60.

Prof. Dr. W. Hieber, Anorganisch-chemisches Laboratorium der Technischen Hochschule München: *Über den Mechanismus der Hochdrucksynthesen von Metallcarbonylen*⁶⁾.

Die Vorträge fanden jeweils im Hörsaal des Instituts für anorganische und physikalische Chemie der Technischen Hochschule statt.

Bezirksverband Gau Halle-Merseburg.

Sitzung am 15. Januar 1942 im Feierabendhaus der Leunawerke in Leuna. Vorsitzender: Dr. Eulner. Teilnehmer: 35.

Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Lieser, Halle: *Die übermolekulare Konstitution der Cellulose*⁷⁾.

Sitzung am 24. Januar 1942 im Chemischen Institut. Vorsitzender: Dr. Eulner. Teilnehmer: 26.

Oberregierungsrat Dr. E. Merres, Berlin: *Die Anwendung der neueren lebensmittelchemischen Erkenntnisse in der Heeresverpflegung*.

Sitzung am 7. Februar 1942 im Chemischen Institut der Universität Halle. Vorsitzender: Prof. Dr. Stamm. Teilnehmer: 39.

Prof. Dr. Schumacher, Frankfurt a. M.: *Katalyse vom Standpunkt der Kinetik*.

Nachsitzung im Haus Pottel & Broskowski mit 10 Teilnehmern.

Bezirksverband Kurhessen.

Sitzung am 16. Februar 1942 im Kulturhaus Kassel. Vorsitzender: Dr. Berndt. Teilnehmer: 39.

Doz. Dr. H. Erbring, Leipzig: *Der kolloidchemische Zustand spinnbarer Lösungen*.

Sitzung am 18. Februar 1942, gemeinsam mit dem VDI und VDE im Hörsaal des Hess. Landesmuseums. Vorsitzender: Dr. Roosen VDI. Teilnehmer: 65.

Prof. Dr.-Ing. P. Koeßler, Braunschweig: *Energiewirtschaft und Verkehr*.

Bezirksverein Leipzig.

Sitzung am 9. Dezember 1941 im Chemischen Laboratorium der Universität Leipzig. Vorsitzender: Dr. R. Springer. Teilnehmerzahl: Etwa 80.

Dr. Nelles, I. G. Farbenindustrie, Werk Schkopau: *Neuere Reaktionen in der aliphatischen Chemie und ihre technische Bedeutung*⁸⁾.

Nachsitzung in Auerbachs Keller. Teilnehmerzahl: 13.

Bezirksverband Magdeburg-Anhalt.

Sitzung am 14. Januar 1942 im Restaurant Mittel, Magdeburg. Vorsitzender: Dr. Ramstetter. Teilnehmer: 28.

Dr. Grünfeld, Schönebeck (Elbe): *Vom Natur- zum Kunstkautschuk*.

Sitzung am 12. Februar 1942 in Bernburg im Restaurant Frohne. Vorsitzender: Dr. Walling. Teilnehmer: 22.

Dr. Heuse: *Neue chemische Bautenschutzmittel*.

Bezirksverband Nordbayern.

Sitzung am 5. Januar 1942 im Ohmpolytechnikum, Nürnberg. Stellv. Vorsitzender: Dr. Nüßler. Teilnehmer: 29.

Dr. Gebhardt, *Aufbau und Maßänderungen der Zink-Aluminium-Kupfer-Legierungen*.

Nachsitzung im Viktoria Keller mit 10 Teilnehmern.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 54, 475 [1941].

²⁾ Vgl. dazu A. Jacob, „Fortschritte der Landwirtschaftschemie 1931—1940“, diese Ztschr. 54, 14 [1941], und den demnächst im Dtsch. Chemiker erscheinenden Aufsatz des gleichen Autors.

³⁾ Vgl. diese Ztschr. 54, 421 [1941].

⁴⁾ Vgl. ebenda 54, 75 [1941].

⁵⁾ Vgl. Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 47, 65 [1941].

⁶⁾ Vgl. Chemie 55, 7, 24 [1942].

⁷⁾ Vgl. diese Ztschr. 54, 134 [1941].

⁸⁾ Vgl. dazu O. Bayer, „Neuere großtechn. Entwicklung d. aliph. Chemie“, ebenda 54, 353 [1941].

